

gegen Kongopapier indifferent reagierenden Magensaftes zutage zu fördern.

3. 3. Okt. 1912. Mit der 15·5 cm tief eingeführten Sonde werden 0·1 ccm eines rötlichen, klaren, gegen Lakmus sauer reagierenden Inhaltes gewonnen, welcher bei der Titration mit 0·3 N/10 Na OH (Phenolphthalein als Indikator) Rotfärbung zeigte. 100 ccm dieses Hungermagensaftes entsprechen demnach 30 ccm Normallauge.

4. 6. Okt. 1912. Der Katheter wurde 20·2 cm tief eingeführt und entleerte einige Tropfen zwiebelroten, ganz klaren Magensaftes, der Methylviolett intensiv bläute. Beim Erwärmen auf 70° C, zwischen zwei Uhrschildchen, wurde ein in der oberen Uhrschildchen befindliches Stückchen feuchten Lakmuspapieres rot gefärbt.

M. *Thalassochelys* (seit April im Aquarium); 62 cm lang, 15·4 kg schwer.

1. 20. Sept. 1912. Der Versuch, einen durch eine Glasröhre von 3 mm Wandstärke vor den scharfkantigen Kiefern geschützten Magenschlauch einzuführen, scheiterte daran, daß das Tier die Glasröhre wenige Sekunden nach dem Einführen zermalmte.

2. 26. Sept. 1912. Der Versuch wurde wiederholt, wobei die weiche Sonde, die auch bei den Haien verwendet wurde, durch eine Eisenröhre von 19 mm äußeren und 14 mm inneren Durchmesser 19·8 cm tief eingeführt wurde. Die Aspiration ergab 0·8 ccm einer leicht durch weißliche Flocken getrübbten Flüssigkeit, welche gegen Lakmus sauer reagierte und bei 35° C in 6 Stunden deutlich fibrinlösend wirkte.

Notizen.

Carl Zeiß-Jena.

Die Zahl der Geschäftsangehörigen bei der Firma Carl Zeiß-Jena hat im Monate Juli 1912 4000 überschritten. Sie betrug Ende Juli 4023; davon waren etwa 3700 im Jenaer Werk beschäftigt. Das erste volle Tausend wurde im März 1900, das zweite im Juli 1908, das dritte im Februar 1911 erreicht. Zahlenmäßig drückt sich die Entwicklung des Zeißwerkes anschaulich in folgenden Ziffern aus: Es betrug die Zahl der Geschäftsangehörigen (Beamten und Arbeiter) im Jahre 1880 82, 1885 240, 1890 440, 1895 615, 1900 957, 1905 1355, 1910 2576, 1912 4023.

*

Von neuen Katalogen der Zeiß-Werke kam uns zu: einer

über Prismen-Feldstecher in den verschiedensten Ausführungen und zu verschiedenen Zwecken; ferner ein Prospekt über einen neuen kleinen Projektionsapparat für Diapositive zu Amateur- und Schulgebrauch. Die kleine handregulierbare Bogenlampe kann an jede Lichtleitung angesteckt werden. Der Apparat ist sehr einfach und kommt auf etwas über 300 K zu stehen.

Stiftungs-Ausschreiben der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte (Leipzig).

a) Trenkle-Stiftung. Aus dem Erträgnis des Stiftungskapitales sollen wissenschaftliche Arbeiten auf den Gebieten der Medizin und Naturwissenschaften unterstützt werden. Nach Möglichkeit sind größere Aufgaben im Auge zu behalten. Im Jahre 1913 kommt die Medizin für die Verleihung in Betracht. Bewerbungen sind an den Vorstand der Gesellschaft, zuhänden des geschäftsführenden Sekretärs bis zum 1. April einzusenden, und zwar sind die Gesuche ausführlich zu begründen und in 4 Exemplaren auszufertigen. Der Vorstand faßt dann nach erfolgter Begutachtung über die Verleihung in seiner zu Beginn der Jahres-(Herbst-)Versammlung stattfindenden Sitzung Beschluß, wobei in erster Linie jüngere Forscher zu berücksichtigen sind, sowie solche, die nicht in großen wissenschaftlichen Zentren oder an gut subventionierten Instituten tätig sind.

b) Adelheid Bleichröder-Stiftung. Die Erträgnisse des Stiftungskapitales (100.000 Mk.) und dieses selbst sollen zur Unterstützung wissenschaftlicher Arbeiten aus dem Gesamtgebiete der Medizin einschließlich von Arbeiten aus den naturwissenschaftlichen Hilfsfächern im weitesten Sinne (Zoologie, Chemie usw.) verwendet werden. Die jährlichen Zuwendungen sollen eine solche Höhe haben, daß das Kapital frühestens in 20 spätestens 40 Jahren (1. April 1951) aufgezehrt ist. Die Unterstützungen dienen zur Beschaffung von Versuchstieren, Materialien und Instrumenten, Herstellung kostspieliger Werke, Ermöglichung von Reisen etc., sofern nicht die Vermögenslage des Bewerbers eine solche ist, daß eine Bestreitung des Aufwandes billigerweise von ihm selbst erwartet werden kann. Berücksichtigt werden die oben genannten minder gut situierten Forscher, wobei auch Vorsteher von großen öffentlichen Instituten und Kliniken im allgemeinen ausgeschlossen sind. Bewerbungen wie oben bis zum 1. April, aber in 5-facher Ausfertigung, Erledigung wie oben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [61](#)

Autor(en)/Author(s): Zeiß-Jena Carl

Artikel/Article: [Notizen 54-55](#)